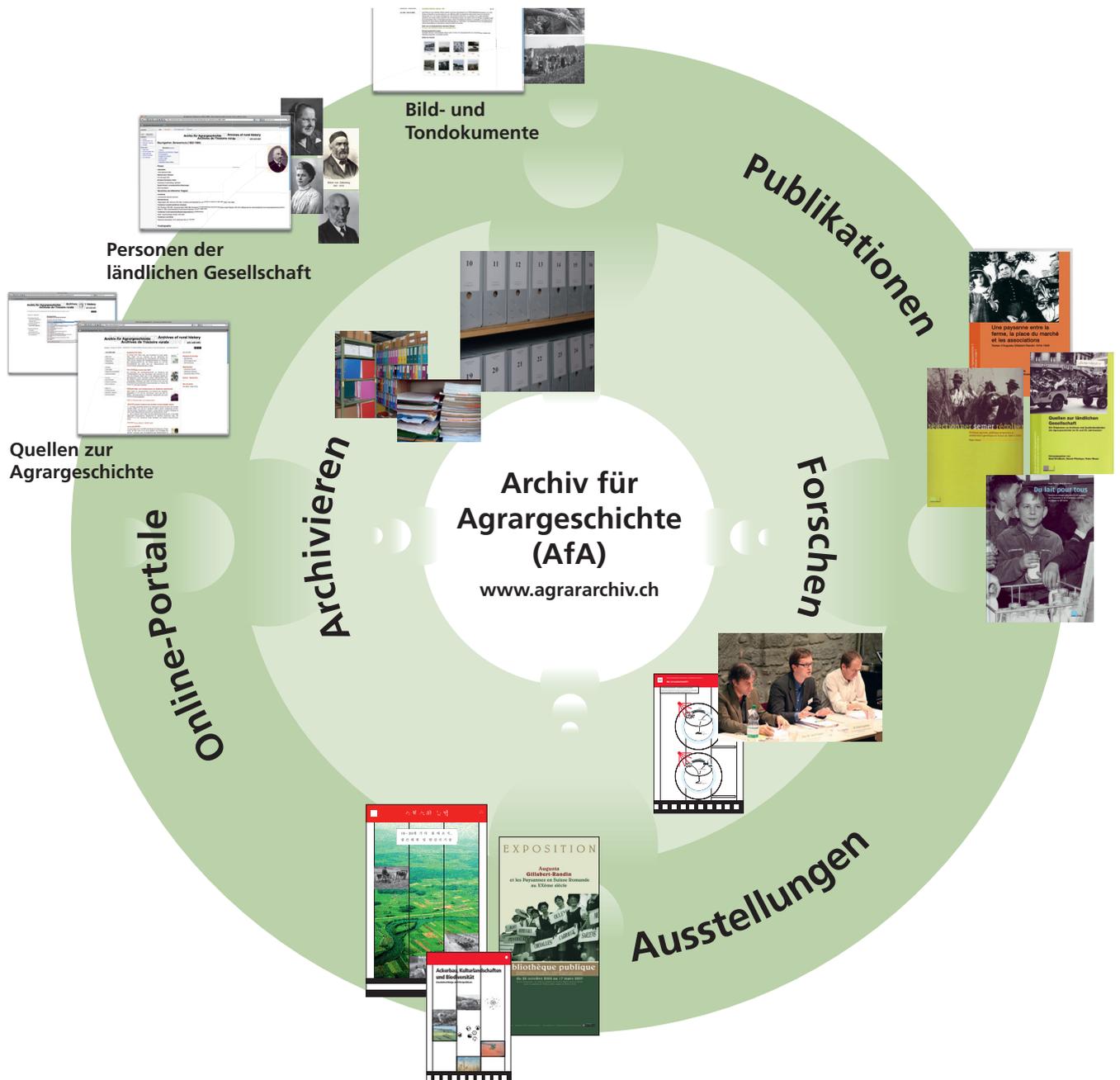


Jahresbericht 2009



1. Aktivitäten des AfA

- 1.1. Sammlung, Erschliessung und Archivierung von Quellen
- 1.2. Sicherung der zukünftigen Überlieferungsbildung
- 1.3. Stellung des AfA in der Archivlandschaft
- 1.4. Online-Portale
 - 1.4.1. Quellen zur Agrargeschichte
 - 1.4.2. Personen der ländlichen Gesellschaft
 - 1.4.3. Bild- und Tondokumente zur ländlichen Gesellschaft
 - 1.4.4. Interaktives Bibliografie-Forum
- 1.5. Vermittlung und Publikation von Quellen
- 1.6. Veröffentlichungen, Vorträge, Interviews und Auskünfte
- 1.7. Forschung

2. Verein Archiv für Agrargeschichte

3. Förderverein für das AfA

4. Ausblick

5. Anhang

Archiv für Agrargeschichte

Villemattstrasse 9, 3007 Bern

Telefon 031 911 72 55

info@agrarchiv.ch

www.agrararchiv.ch

Das achte Geschäftsjahr des Archivs für Agrargeschichte (AfA) war geprägt durch die Erschliessung grosser Archivbestände aus dem Bereich der Tierzucht und den Abschluss des europäischen Forschungsprogramms Progressore (Programme for the study of european rural societies). Zudem haben wir mit dem Fotobestand der Anstalten Witzwil ein grosses Bildarchiv nicht nur erschlossen, sondern auch digitalisiert.

Im Frühling 2009 ist das Generalsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) in die Büroräumlichkeiten des AfA eingezogen. Zusammen mit der vom AfA initiierten, im Mai 2009 gegründeten Schweizerischen Gesellschaft für ländliche Geschichte (SGLG), die ihren Sitz ebenfalls an der Villettemattstrasse 9 hat, sind wir dem Ziel, unsere Geschäftsstelle zu einem Zentrum der Archivierung und Forschung zur ländlichen Geschichte zu machen, einen wichtigen Schritt näher gekommen.

1. Aktivitäten des AfA

1.1. Sammlung, Erschliessung und Archivierung von Quellen

Im Jahr 2009 sind vor allem Archivalien zur Viehzucht sichergestellt worden. Nach dem Archiv des Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes haben wir auch die grossen Archivbestände des Schweizerischen Braunviehzuchtverbandes und von Swissgenetics (dem ehemaligen Schweizerischen Verband für künstliche Besamung, SVKB) erschlossen. Diese Quellenbestände dokumentieren die Genese und Weiterentwicklung der Viehzucht in der Schweiz und ermöglichen zudem eine Ausweitung der Analysen der transnationalen Beziehungen von Bauern und Agronomen im 19. und 20. Jahrhundert. Der weit über Europa hinausgehende Wissensaustausch, der im Tierzuchtbereich in Form von Studienreisen, Kongress- und Ausstellungsbesuchen, Praktika etc. eine besonders wichtige Rolle spielte, ist in diesen mehrere hundert Laufmeter Archivalien und mehrere zehntausend Fotos umfassenden Archivbeständen ebenso dokumentiert wie die organisatorische Verankerung der Tierzucht auf der regionalen und lokalen Ebene. Deutlich sichtbar wird in diesen Archivbeständen auch die wichtige Rolle, die die Bauern in der Tierzucht spielten.

Weitergeführt haben wir im Jahr 2009 auch die Erschliessung von Archivalien aus dem Milchbereich. Mit den Archivbeständen der ehemaligen Firma Gerber AG in Thun sowie dem Verband der Schweizerischen Schmelzkäseindustrie (SESK) sind nun zwei Archivbestände der Forschung zugänglich, die auch die Weiterverarbeitung von Hartkäse und dessen Export rund um den Globus dokumentieren.

Neu hinzugekommen sind zudem Quellenbestände aus dem agrarischen Forschungs- und Bildungsbereich, so bspw. die Archivalien der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule Langnau/Bäregg. Fertig erschlossen wurde im Berichtsjahr auch das äusserst reichhaltige, wertvolle Unterlagen zur Bildung und Ausbildung im Agrarbereich enthaltende Archiv der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule Rütli in Zollikofen. Für die heutige Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) haben wir eine systematische Erfassung der noch nicht erschlossenen Archivalien ihrer Vorgängerinstitutionen sowie eine Machbarkeitsstudie zur Erschliessung und anschliessenden Deponierung der zu archivierenden Unterlagen im Bundesarchiv durchgeführt. Die umfangreichen, die vielfältige Entwicklung der landwirtschaftlichen Forschung in Zürich und Tänikon gut abbildenden Archivalien werden nun in den nächsten Jahren schrittweise erschlossen. Ein ähnliches Vorgehen ist im Falle des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) gewählt worden. Hier ist ein wesentlicher Teil der Unterlagen bereits erschlossen und der Forschung zugänglich. Es ist vorgesehen, dass die Erschliessung der restlichen Unterlagen in den nächsten Jahren erfolgen soll.

Einen in mehrerer Hinsicht wichtigen Archivbestand, den wir ebenfalls im Jahr 2009 erschlossen haben, ist derjenige der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF). Die umfangreichen Archivalien der

1934 gegründeten AGFF illustrieren die enge Verknüpfung von landwirtschaftlicher Praxis, Wissenschaft und Verwaltung sowie die Bestrebungen zur Verbesserung der Futterpflanzen und der Weidewirtschaft im 20. Jahrhundert. Die Unterlagen im AGFF-Archiv sind eine ideale Ergänzung sowohl zu den Archivbeständen der Tierzucht wie der Forschungsanstalt Reckenholz, wo die AGFF noch heute angesiedelt ist. Beide Bereiche, die Viehzucht und der Pflanzenbau, sind für eine moderne Wissensgeschichte wichtig.

Ebenfalls Verbindungen zur Forschungsanstalt Reckenholz weist das Archiv der Anstalten Witzwil auf. Das ausgesprochen reichhaltige Bildarchiv umfasst einen Kernbestand von rund 2'500 Glasdias, die wir verzeichnet und digitalisiert haben, sowie 1'200 Photos in Papierform aus dem Zeitraum von 1891 bis Mitte der 1960er Jahre. Die Aufnahmen stammen zum grössten Teil von Otto und Hans Kellerhals, den beiden ersten Direktoren der Strafanstalten Witzwil, die in Zusammenarbeit mit den staatlichen Forschungsanstalten auf den Anstaltsbetrieben im Seeland und dem Alpbetrieb Kiley im Diemtigtal Versuche und Exkursionen für Besucher aus dem In- und Ausland durchführten. Dieser Photobestand illustriert auf einmalige Art und Weise die am Ende des 19. Jahrhunderts einsetzenden Bestrebungen zur „Korrektion“ und Resozialisierung von Strafgefangenen mittels Beschäftigung im gewerblich-landwirtschaftlichen Bereich.

Gewissermassen Neuland betraten wir mit der Erschliessung eines wesentlichen Teils der Archivalien der Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz. Erstaunlicherweise lagerten die Archivalien der den Bundesstaat während Jahrzehnten geradezu verkörpernden, auch für die staatliche Agrarpolitik wichtigen FDP bisher weitgehend ungeordnet im Keller des Generalsekretariats in Bern. Der grösste Teil der Unterlagen ist nun durch das AfA erschlossen worden. Das Findmittel ist im online-Portal Quellen zur Agrargeschichte abrufbar und die Archivalien können im Bundesarchiv konsultiert werden.

Zu den grösseren Erschliessungsprojekten kamen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche kleinere, inhaltlich aber nicht minder wichtige Archivbestände, die teilweise dank der Unterstützung der Fondation Sur-la-Croix und der Ernst Göhner Stiftung realisiert werden konnten. Die Liste im Anhang dieses Jahresberichtes enthält alle in den Jahren 2008/09 von uns erschlossenen Archivbestände und führt die im Band II der Reihe Studien und Quellen zur Agrargeschichte publizierte Übersicht aus dem Jahr 2007 lückenlos fort.

1.2. Sicherung der zukünftigen Überlieferungsbildung

Nach wie vor wichtig ist uns die Sicherstellung der aktuell anfallenden, archivwürdigen Unterlagen zur Agrargeschichte. Wir haben deshalb auch im vergangenen Jahr für verschiedene Organisationen Aktenablagepläne und Bewertungskonzepte erstellt, welche die Grundlage für eine systematische Geschäftsverwaltung, Aktenablage und Sicherstellung der zukünftigen Überlieferung durch die Aktenbildner selbst bilden – so beispielsweise für den Schweizer Braunviehzuchtverband, die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter und die Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP). Anderen Organisationen pflegen und führen wir das Archiv im Mandat, so beispielsweise der IP-SUISSE. Das von Beat Brodbeck absolvierte Seminar „Grundlagen Records Management und digitale Archivierung“ diente der Verbesserung unserer Kenntnisse im Bereich des Unterlagenmanagements und der elektronischen Datenaufbewahrung.

1.3. Stellung des AfA in der Archivlandschaft

Die Zusammenarbeit mit Archiven und archivähnlichen Institutionen ist im Jahr 2009 konsolidiert und ausgebaut worden. So konnten wir die Zusammenarbeit mit Staatsarchiven ausdehnen und vertraglich regeln. Diese Verträge halten die Funktionen des AfA im Rahmen der Erschliessung von Behördenschriftgut aus den Bereichen der Landwirtschaft und der ländlichen Gesellschaft fest und dienen der reibungslosen Abwicklung der Übergabe von Beständen. Gemeinsam mit staatlichen Archiven stellen wir so sicher, dass wichtige, bisher nicht archivierte Behördenunterlagen zum Agrarsektor sichergestellt werden.

Im Rahmen der Aktivitäten des Verbands Schweizerischer Archivare und Archivarinnen (VSA) haben wir in der Arbeitsgruppe *Archive der privaten Wirtschaft* mitgewirkt; Beat Brodbeck hat zudem den Weiterbildungskurs *Praxis Wirtschaftsarchiv* mitorganisiert und dort auch referiert. Und der Leiter hat das AfA im Rahmen des Studiengangs *Master of Advanced Studies in Archival and Information Sciences* der Universitäten Bern und Lausanne vorgestellt.

1.4. Online-Portale

Nach den online-Portalen *Quellen zur Agrargeschichte* und *Personen der ländlichen Gesellschaft* ist nun auch das Portal *Bild- und Tondokumente zur ländlichen Gesellschaft* zugänglich.

1.4.1. Quellen zur Agrargeschichte

Die Datenbank *Quellen zur Agrargeschichte* ist um die im Berichtsjahr erschlossenen Archivbestände ergänzt worden. Sie enthält nun die Findmittel (Bestandsanalysen und Archivverzeichnisse) aller 125 vom AfA erschlossenen Archivbestände, die gut 950 Laufmeter erschlossene Akten umfassen. Zur Schaffung einer besseren Übersicht und um die Suche innerhalb dieser ständig wachsenden Zahl von Beständen zu erleichtern, haben wir die Archivbestände neu nach der Region ihrer hauptsächlichen Tätigkeit (Schweiz, Kantone) strukturiert.

Ebenfalls ausbauen konnten wir die Zahl der Bestandsanalysen von Archivbeständen zur Geschichte der ländlichen Gesellschaft, die nicht vom AfA erschlossen worden sind (Bestände mit AfA-Nummern 2000f.).

1.4.2. Personen der ländlichen Gesellschaft

Dank einem finanziellen Beitrag der Vontobel-Stiftung konnte das Online-Personenlexikon *Personen der ländlichen Gesellschaft* stark ausgebaut werden. Neben dem inhaltlichen Ausbau zahlreicher bereits bestehender Einträge haben wir vor allem die Zahl der Einträge mit einem Porträt der entsprechenden Person signifikant erhöht. Zudem haben wir den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit mit anderen Betreibern von online Personenlexika wie dem Historischen Lexikon der Schweiz, dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) oder Foto CH intensiviert. Wir gehen davon aus, dass nach einem weiteren Ausbau der Zugang für Dritte erleichtert werden kann, so dass künftig die Informationen von einer breiten Öffentlichkeit einfacher abgefragt werden können.

1.4.3. Bild- und Tondokumente zur ländlichen Gesellschaft

Die neu online zugängliche Datenbank *Bild- und Tondokumente zur ländlichen Gesellschaft* ermöglicht es Benutzern, sich in den vom AfA erschlossenen Archivbeständen rasch ein Bild über die vorhandenen audiovisuellen Quellen zu verschaffen. Neben inhaltlichen Angaben zu den Bild- und Tondokumenten im entsprechenden Archivbestand wird auch eine Auswahl an digitalisierten Bildern und Plakaten sowie Ausschnitten aus Filmen und Tondokumenten zur Ansicht gestellt.

1.4.4. Interaktives Bibliografie-Forum

Das interaktive Bibliografie-Diskussionsforum zur ländlichen Geschichte haben wir an die neu gegründete *Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte* (SGLG, Société Suisse de l'histoire rurale, SSHR, Soci-

età svizzera di storia rurale, SSSR, Swiss Rural History Society, SRHS) weiter gegeben. Die SGLG baut dieses Forum nun in eigener Regie weiter aus.

1.5. Vermittlung und Publikation von Quellen

Die Wanderausstellung *Ackerbau, Kulturlandschaften und Biodiversität. Zusammenhänge und Perspektiven* ist im Sommer 2009 als Begleitprogramm zum Gemüsepfad Seeland auf dem Gutsbetrieb des INFORAMA Ins gezeigt worden. Und die Ausstellung *Augusta Gillibert-Randin et les Paysannes en Suisse Romande au XXème siècle* haben verschiedene Lokalsektionen der Association des Paysannes Vaudoises im Rahmen ihrer Aktivitäten ausgestellt.

1.6. Veröffentlichungen, Vorträge, Interviews und Auskünfte

Eine Übersicht über die in wissenschaftlichen Sammelbänden, Zeitschriften sowie in der Tages- und Wochenpresse und in landwirtschaftlichen Fachblättern im In- und Ausland veröffentlichten Publikationen bieten die Publikationslisten der Mitarbeiter, die auf www.agrararchiv.ch konsultiert werden können. Der Leiter hielt die Eröffnungsreferate an der Tier- und Technik Ausstellung in St. Gallen sowie am Biogipfel in Zofingen und referierte u.a. an einer Tagung von Pro Natura. Über das AfA selbst wurde in den Medien v.a. bei Besprechungen von AfA-Publikationen berichtet.

Die Anzahl der Auskunftsbefehren von Journalisten, Privaten, Schulen, Organisationen und Amtsstellen ist unverändert gross geblieben. Wegen unserer knappen finanziellen Mittel ist es leider nicht möglich, alle diese teilweise zeitaufwändigen Anfragen zufriedenstellend zu beantworten.

1.7. Forschung

Mit der Schlusskonferenz im September im spanischen Girona wurde die COST-Aktion A 35 zur Erforschung der ländlichen Gesellschaften in Europa abgeschlossen. Wir haben die Schweiz im Management Komitee vertreten, ein Forschungsprojekt zur Rolle der Agronomen durchgeführt, an zahlreichen Tagungen in ganz Europa aktiv mitgewirkt und (im Jahr 2008) in der Schweiz einen Workshop organisiert. Die Beiträge dieser auf dem Möschi im Emmental durchgeführten Arbeitstagung publizieren wir zusammen mit Tony Varley von der National University of Ireland in Galway unter dem Titel „Integration through Subordination. Agriculture and the rural population in European industrial Societies“ als Band 12 in der Reihe *Rural History in Europe*. Auf europäischer Ebene haben wir uns auch ausserhalb des COST-Projekts an Tagungen aktiv beteiligt – so bspw. an der Konferenz „Rural Change in Europe 1935-1955“ im belgischen Leuven.

Der Leiter des AfA ist Mitglied des von Vertretern der Universitäten Genf, Lausanne, Bern und Zürich getragenen Projekts zur Schaffung einer neuen Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert; er ist Verfasser des Kapitels über den Agrarsektor. Zudem haben wir im Rahmen einer Sondernummer zur Historiographie der Wirtschaftsgeschichte für die Zeitschrift *Traverse* einen Artikel über die neuen Perspektiven und Institutionen zur Analyse der Landwirtschaft in der Industriegesellschaft verfasst.

Im Zusammenhang mit der Publikation von „Hofchroniken“, die in den letzten Jahren im Kanton Thurgau entstanden sind, haben wir im Auftrag des dortigen Historischen Vereins eine Perspektive entwickelt, die darlegt, wie Hofchroniken als eine im 20. Jahrhundert zu einer eigentlichen Gattung gewordene Mischung aus Quellensammlung und Analyse weiterentwickelt werden können. Der von Juri Auderset und Peter Moser verfasste Text „Von den Hofchroniken zu Archiv-Netzwerken als Grundlagen moderner Betriebsgeschichten“ erscheint 2010.

Im April führten wir an der Uni Bern die Arbeitstagung „Studien und Quellen zur ländlichen Gesellschaft“ durch. Diese richtete sich an jüngere Forschende und hatte zum Ziel, die vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Quellenerschliessung und historischen Forschung zur ländlichen Gesellschaft sicht- und diskutierbar zu machen und die Akteure besser zu vernetzen. Dass mehr als 30 Personen teilnahmen illustriert, dass das Interesse an der ländlichen Geschichte wieder wächst. Diese erfreuliche Tendenz aufnehmen und weiterentwickeln will auch die von Mitarbeitenden des AfA initiierte, im Mai 2009 gegründete Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte (SGLG) (www.ruralhistory.ch), die vom Leiter des AfA präsiert wird.

2. Verein Archiv für Agrargeschichte

Der Vorstand hat sich am 25. Februar und 6. Oktober zu je einer Sitzung getroffen. Die Hauptversammlung des Vereins fand am 25. Februar im Anschluss an die erste Vorstandssitzung statt. Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle wurden an den Vorstandssitzungen mit dem Leiter des Archivs besprochen.

Auf der Geschäftsstelle arbeiteten im Berichtsjahr Peter Moser, Leiter, Beat Brodbeck, wissenschaftlicher Archivar, Juri Auderset, wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie Martina Ineichen, Thomas Schibli und Christian Leu in der Erschliessung. Ein Praktikum absolviert haben Claudio Biffi, Alexander Tschumi, Edmond Rey, Jacqueline Lipp und Isabel Schnyder. Zivildienst leisteten Joël Eichelberger, Pascal Lehner, Juri Auderset, Jonas Mathys, Manuel Schär und Noé Blancpain.

3. Förderverein für das AfA

Der Förderverein für das Archiv für Agrargeschichte (FV-AfA) hat seine Aktivitäten zur finanziellen Unterstützung des AfA im Berichtsjahr weitergeführt. Die Geschäftsführerin des Fördervereins, Claudia Schreiber, hat die Homepage des AfA erneuert und die online-Portale technisch weiterentwickelt und betreut.

4. Ausblick

Im Zentrum der Archivierungsarbeiten im nächsten Jahr steht die Erschliessung des mehrere hundert Laufmeter Akten umfassenden Archivs des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) und des Schweizerischen Bauernsekretariates (SBS), der wissenschaftlichen Abteilung des Dachverbandes. Diese Archivalien werden nach der Erschliessung im Schweizerischen Bundesarchiv (BAR) deponiert, so dass nach den Unterlagen der Dachorganisationen der Wirtschaft und der Gewerkschaften künftig auch diejenigen des Dachverbandes der landwirtschaftlichen Organisationen der Forschung zugänglich sein werden. Im Bereich der Forschung wird es im Jahr 2010 vor allem darum gehen, die Finanzierung unseres Forschungsprojekts zur Formierung und Praxis des agrarisch-industriellen Wissens von 1850-2000 sicher zu stellen und mit den entsprechenden Projektarbeiten zu beginnen. Zudem werden wir uns weiterhin aktiv an der Schaffung einer European Society for Rural History beteiligen, die voraussichtlich im Herbst 2010 in Brighton (Grossbritannien) im Rahmen des Kongresses *Rural History* gegründet wird.

5. Anhang zum Jahresbericht 2009

Übersicht über die seit Anfang 2008 vom AfA neu erschlossenen Archivbestände.

Die bis Ende 2007 vom AfA erschlossenen Archivbestände sind im Band II der „Studien und Quellen zur Agrargeschichte“ verzeichnet.

Die Liste sämtlicher vom AfA erschlossenen Bestände ist auf der online zugänglichen Datenbank „Quellen zur Agrargeschichte“ verfügbar (www.agrararchiv.ch).

AfA-Nr.	Bestand	Standort	Laufmeter
111	Oekonomisch Gemeinnütziger Verein Oberaargau	Oekonomisch Gemeinnütziger Verein Oberaargau	2.6
114	Verein der Ehemaligen Bäreggschüler	Archiv INFORAMA Emmental, Bärau	0.1
115	Landwirtschaftliche Schule Langnau/Bäregg	Archiv INFORAMA Emmental, Bärau	5.5
116	Schweizer Braunviehzuchtverband	Schweizer Braunviehzuchtverband	107.7
117	Bäuerliches Sorgentelefon	AfA (temporär)	0.5
118	SRAKLA	AfA (temporär)	1.0
119	Verein Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof	Staatsarchiv des Kantons Bern	0.9
120	Vianco	Archiv Vianco, Brugg	3.5
121	Aargauische Genossenschaft für Schlacht- und Nutztierversmittlung	Archiv Vianco, Brugg	1.2
122	Zürcherische Genossenschaft für Schlachtviehabsatz	Archiv Vianco, Brugg	0.6
123	Schweizerischer Fleckviehzuchtverband	Archiv Schweizerischer Fleckviehzuchtverband	82.5
124	Schweizerischer Viehproduzentenverband	Archiv Vianco, Brugg	8.2
125	Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter	Archiv Schweizerischer Fleckviehzuchtverband	30.0
126	Vereinigung ehemaliger Landwirtschaftsschüler von Grangeneuve	Archiv Landwirtschaftliches Institut Kanton Freiburg – Grangeneuve	2.6

AfA-Nr.	Bestand	Standort	Laufmeter
127	Kantonalverband reformierte Landfrauen Freiburg	Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung, Gosteli-Stiftung	0.4
128	Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler des Sensebezirkes	Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg – Grangeneuve	0.6
129	Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern (Neues Archiv)	Burgerbibliothek Bern	10.0
130	Landfrauenverein Oberbottigen	Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung, Gosteli-Stiftung	0.1
131	Landfrauenverein Moosseedorf	Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung, Gosteli-Stiftung	0.4
132	Thurgauische Saatzuchtgenossenschaft	Staatsarchiv des Kantons Thurgau	2.7
133	Forschungsinstitut für biologischen Landbau	Archiv Forschungsinstitut für biologischen Landbau	21.7
135	Gemeindeverband der landw. Berufsschule und der Berufsschule für bäuerliche Haushaltslehrtöchter Schulkreis Aaretal	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	0.3
136	Gemeindeverband der landw. Berufsschule und der Berufsschule für bäuerliche Haushaltslehrtöchter Schulkreis Mittelland	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	0.1
137	Agricultura Rütli	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	0.15
138	Verein ehemaliger Schwandschüler	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	0.9
140	Landwirtschaftliche Schule Rütli	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	29.0
141	Landwirtschafts- und Haushaltsschule Schwand-Münsingen	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	12.6
142	Verein ehemaliger Schüler der landwirtschaftlichen Schule Rütli	Archiv Inforama Rütli, Zollikofen	1.1
143	Landfrauenverein Trimstein	Landfrauenverein Trimstein, Rubigen	0.2
144	Stadt-Land Komitee Bern	AfA (temporär)	0.3